



Statistische Berichte

## Weinwirtschaft in Bayern 2017

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,  
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2017  
Hrsg. im Juni 2018  
Bestellnr. C2500C 201700



## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

### Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
<b>Rechtsgrundlagen .....</b>	<b>4</b>
<b>Methodische Erläuterungen .....</b>	<b>4</b>

## Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2016 und 2017 .....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2017 .....	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2017 .....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2017 nach der Herkunft .....	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2017 im Vergleich zum Vorjahr .....	11

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der VO (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl EU Nr. L347 S.7);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Weingesetz vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

## Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

### Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2015) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2017. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2017 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

### Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2017 ermittelt.

### Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

### Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u. a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2017.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Der Vergleich der Ergebnisse ab 2012 nach den unterschiedlichen Qualitätsstufen ist mit denen der vorangegangenen Jahre nur noch eingeschränkt möglich. Grund hierfür ist, dass nun der Schaumwein sowie der Likör- und Perlwein in den einzelnen Qualitätsstufen mit enthalten ist. Bis 2011 wurde der Perl- und Likörwein beim „sonstigen Wein“ nachgewiesen, sodass auch bei dieser Restgröße die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben ist. Der Landwein wird ab 2012 als eigene Position ausgewiesen. Nach dem neuen Bezeichnungsrecht der EU-Weine, das seit dem 1. August 2009 in Kraft ist, zählt der Landwein zu den Weinen mit geschützter geographischer Angabe (Wein g.g.A.), der Qualitäts- und Prädikatswein zu den Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (Wein g.U.). Da in Deutschland das System der Qualitätsweinregelungen weiterhin besteht, wurde in der Tabelle 4 die Bezeichnung Prädikats-, Qualitäts- und Landwein beibehalten.

## 1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	ha	%
<b>Weißweinrebsorten</b>					
1	Bacchus .....	742,38	750,25	7,87	1,1
2	Burgunder, Weißer .....	173,42	182,94	9,52	5,5
3	Chardonnay .....	20,10	23,02	2,92	14,5
4	Johanniter .....	19,70	20,14	0,44	2,2
5	Kerner .....	187,86	184,24	- 3,62	- 1,9
6	Müller-Thurgau .....	1 626,90	1 604,60	- 22,30	- 1,4
7	Muskateller, Gelber .....	6,88	8,75	1,87	27,2
8	Ortega .....	16,47	16,19	- 0,28	- 1,7
9	Perle .....	9,06	8,45	- 0,61	- 6,7
10	Rieslaner .....	32,77	31,84	- 0,93	- 2,8
11	Riesling, Weißer .....	332,66	336,57	3,91	1,2
12	Ruländer (Burgunder, Grauer) .....	76,76	83,00	6,24	8,1
13	Sauvignon blanc .....	30,41	35,18	4,77	15,7
14	Scheurebe .....	149,21	158,61	9,40	6,3
15	Silvaner, Blauer .....	19,58	20,75	1,17	6,0
16	Silvaner, Grüner .....	1 468,64	1 493,29	24,65	1,7
17	Solaris .....	6,55	7,46	0,91	13,9
18	Traminer, Roter (Gewürztraminer) ...	41,65	42,18	0,53	1,3
19	Übrige weiße Rebsorten <sup>2)</sup> .....	48,57	50,15	1,58	3,3
20	<b>Zusammen</b>	<b>5 009,57</b>	<b>5 057,61</b>	<b>48,04</b>	<b>1,0</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>					
21	Acolon .....	50,53	50,26	- 0,27	- 0,5
22	Cabernet Dorsa .....	17,90	18,06	0,16	0,9
23	Domina .....	329,18	326,81	- 2,37	- 0,7
24	Dornfelder .....	145,93	144,89	- 1,04	- 0,7
25	Frühburgunder, Blauer .....	16,48	16,12	- 0,36	- 2,2
26	Limberger, Blauer .....	5,94	6,12	0,18	3,0
27	Merlot .....	10,04	10,57	0,53	5,3
28	Müllerrebe (Schwarzriesling) .....	75,20	72,21	- 2,99	- 4,0
29	Portugieser, Blauer .....	55,92	54,45	- 1,47	- 2,6
30	Regent .....	135,12	132,92	- 2,20	- 1,6
31	Spätburgunder, Blauer .....	272,56	274,31	1,75	0,6
32	Zweigelt, Blauer .....	15,72	15,93	0,21	1,3
33	Übrige rote Rebsorten <sup>2)</sup> .....	28,79	27,28	- 1,51	- 5,2
34	<b>Zusammen</b>	<b>1 159,31</b>	<b>1 149,93</b>	<b>- 9,38</b>	<b>- 0,8</b>
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>					
35	<b>Insgesamt</b>	<b>6 168,88</b>	<b>6 207,53</b>	<b>38,65</b>	<b>0,6</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.- <sup>2)</sup> Einschließlich Versuchsanbau.

**bereichen und Rebsorten in Bayern 2016 und 2017**

davon								Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete <sup>1)</sup>				
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2017 gegenüber 2016		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2017 gegenüber 2016		
2016	2017		%	2016	2017		%	
ha				ha				
<b>Weißweinrebsorten</b>								
738,09	745,95	7,86	1,1	4,29	4,29	–	–	1
171,53	180,19	8,66	5,0	1,89	2,75	0,86	45,5	2
18,66	20,47	1,81	9,7	1,45	2,55	1,10	75,9	3
16,06	16,30	0,24	1,5	3,64	3,85	0,21	5,8	4
187,56	183,95	- 3,61	- 1,9	0,30	0,30	–	–	5
1 611,08	1 588,59	- 22,49	- 1,4	15,82	16,01	0,19	1,2	6
6,88	8,14	1,26	18,3	–	0,61	0,61	.	7
16,47	16,19	- 0,28	- 1,7	–	–	–	–	8
9,06	8,45	- 0,61	- 6,7	–	–	–	–	9
32,47	31,54	- 0,93	- 2,9	0,30	0,30	–	–	10
331,40	335,31	3,91	1,2	1,26	1,26	–	–	11
73,27	78,39	5,12	7,0	3,49	4,61	1,12	32,1	12
28,31	32,74	4,43	15,6	2,10	2,44	0,34	16,2	13
148,91	158,20	9,29	6,2	0,30	0,41	0,11	36,7	14
19,58	20,75	1,17	6,0	–	–	–	–	15
1 468,55	1 493,20	24,65	1,7	0,09	0,09	–	–	16
5,51	5,76	0,25	4,5	1,04	1,70	0,66	63,5	17
41,28	41,80	0,52	1,3	0,37	0,37	–	–	18
43,15	44,32	1,17	2,7	5,41	5,82	0,41	7,6	19
<b>4 967,82</b>	<b>5 010,24</b>	<b>42,42</b>	<b>0,9</b>	<b>41,75</b>	<b>47,36</b>	<b>5,61</b>	<b>13,4</b>	<b>20</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>								
50,46	50,19	- 0,27	- 0,5	0,07	0,07	–	–	21
17,61	17,83	0,22	1,2	0,29	0,23	- 0,06	- 20,7	22
329,07	326,69	- 2,38	- 0,7	0,11	0,11	–	–	23
144,65	143,61	- 1,04	- 0,7	1,28	1,28	–	–	24
16,14	15,96	- 0,18	- 1,1	0,34	0,17	- 0,17	- 50,0	25
5,94	6,12	0,18	3,0	–	–	–	–	26
10,04	10,40	0,36	3,6	–	0,17	0,17	.	27
75,20	72,21	- 2,99	- 4,0	–	–	–	–	28
55,91	54,44	- 1,47	- 2,6	0,01	0,01	–	–	29
132,58	130,28	- 2,30	- 1,7	2,54	2,64	0,10	3,9	30
260,58	261,26	0,68	0,3	11,98	13,06	1,08	9,0	31
15,17	15,38	0,21	1,4	0,55	0,55	–	–	32
26,10	24,58	- 1,52	- 5,8	2,69	2,69	–	–	33
<b>1 139,45</b>	<b>1 128,95</b>	<b>- 10,50</b>	<b>- 0,9</b>	<b>19,86</b>	<b>20,98</b>	<b>1,12</b>	<b>5,6</b>	<b>34</b>
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>								
<b>6 107,27</b>	<b>6 139,19</b>	<b>31,92</b>	<b>0,5</b>	<b>61,61</b>	<b>68,34</b>	<b>6,73</b>	<b>10,9</b>	<b>35</b>

## 2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2017

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
					ha	hl Most	Grad Öchsle
Bayern							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 943,08</b>	<b>76,5</b>	<b>378 264</b>	<b>79</b>	<b>1 546</b>	<b>174 305</b>	<b>202 414</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 589,65	84,2	133 798	76	802	86 178	46 818
Silvaner, Grüner .....	1 456,45	81,1	118 066	79	347	45 171	72 548
Riesling, Weißer .....	331,73	57,7	19 132	85	3	4 330	14 798
Bacchus .....	734,06	72,6	53 286	76	155	24 138	28 993
Burgunder, Weißer .....	174,05	68,4	11 912	85	4	3 028	8 881
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	76,88	59,5	4 571	84	2	902	3 667
Übrige weiße Rebsorten <sup>1)</sup> .....	580,26	64,6	37 500	83	234	10 558	26 708
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 143,53</b>	<b>71,8</b>	<b>82 122</b>	<b>75</b>	<b>337</b>	<b>64 732</b>	<b>17 054</b>
davon Domina .....	325,62	78,1	25 433	76	56	20 235	5 142
Spätburgunder, Blauer .....	271,58	57,0	15 490	82	46	10 680	4 764
Dornfelder .....	144,89	81,5	11 802	72	46	11 215	541
Portugieser, Blauer .....	54,23	73,9	4 005	76	67	3 734	205
Übrige rote Rebsorten <sup>1)</sup> .....	347,21	73,1	25 393	78	122	18 869	6 402
<b>Insgesamt 2017</b>	<b>6 086,61</b>	<b>75,6</b>	<b>460 387</b>	<b>79</b>	<b>1 883</b>	<b>239 036</b>	<b>219 468</b>
2016	6 057,23	77,7	470 822	84	3 842	165 073	301 907
Franken							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 900,66</b>	<b>76,6</b>	<b>375 527</b>	<b>79</b>	<b>1 489</b>	<b>171 747</b>	<b>202 291</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 573,81	84,3	132 703	76	802	85 083	46 818
Silvaner, Grüner .....	1 456,36	81,1	118 066	79	347	45 171	72 548
Riesling, Weißer .....	330,47	57,6	19 020	85	3	4 218	14 798
Bacchus .....	729,77	72,5	52 881	76	142	23 746	28 993
Burgunder, Weißer .....	171,87	68,5	11 766	85	4	2 882	8 881
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	73,40	59,4	4 358	84	2	690	3 667
Übrige weiße Rebsorten <sup>1)</sup> .....	564,98	65,0	36 732	83	189	9 958	26 586
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 123,45</b>	<b>72,1</b>	<b>80 952</b>	<b>75</b>	<b>251</b>	<b>63 731</b>	<b>16 969</b>
davon Domina .....	325,51	78,1	25 424	76	47	20 235	5 142
Spätburgunder, Blauer .....	259,40	57,0	14 777	82	46	10 015	4 716
Dornfelder .....	143,61	81,6	11 721	72	37	11 144	541
Portugieser, Blauer .....	54,22	73,9	4 005	76	67	3 734	205
Übrige rote Rebsorten <sup>1)</sup> .....	340,71	73,5	25 025	78	55	18 604	6 365
<b>Zusammen</b>	<b>6 024,11</b>	<b>75,8</b>	<b>456 479</b>	<b>79</b>	<b>1 740</b>	<b>235 479</b>	<b>219 260</b>
Übrige Gebiete <sup>2)</sup>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>42,42</b>	<b>64,5</b>	<b>2 738</b>	<b>75</b>	<b>57</b>	<b>2 557</b>	<b>123</b>
davon Müller-Thurgau .....	15,84	69,1	1 095	72	–	1 095	–
Silvaner, Grüner .....	0,09	–	–	–	–	–	–
Riesling, Weißer .....	1,26	88,7	112	85	–	112	–
Bacchus .....	4,29	94,4	405	72	13	392	–
Burgunder, Weißer .....	2,18	66,8	146	88	–	146	–
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	3,48	61,0	212	85	–	212	–
Übrige weiße Rebsorten <sup>1)</sup> .....	15,28	50,2	768	80	44	600	123
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>20,08</b>	<b>58,3</b>	<b>1 171</b>	<b>84</b>	<b>85</b>	<b>1 001</b>	<b>85</b>
davon Spätburgunder, Blauer .....	12,18	58,6	713	86	–	665	48
Übrige rote Rebsorten <sup>1)</sup> .....	7,90	57,9	457	77	85	336	36
<b>Zusammen</b>	<b>62,50</b>	<b>62,5</b>	<b>3 908</b>	<b>78</b>	<b>143</b>	<b>3 558</b>	<b>208</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Versuchsanbau. - <sup>2)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.



### 3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2017

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2017 gegenüber 2016	
	2016	2017	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
<b>Bayern</b>						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>1)</sup> / Landwein (Wein g.g.A.)...	2 388	2 206	1 856	350	- 182	- 7,6
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	157 998	229 402	158 159	71 242	71 404	45,2
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	288 659	208 700	191 411	17 289	- 79 959	- 27,7
<b>Insgesamt</b>	<b>449 045</b>	<b>440 308</b>	<b>351 426</b>	<b>88 881</b>	<b>- 8 737</b>	<b>- 1,9</b>
<b>Franken</b>						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>1)</sup> / Landwein (Wein g.g.A.)...	2 105	1 960	1 696	264	- 145	- 6,9
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	154 367	224 659	155 087	69 572	70 292	45,5
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	288 442	207 525	190 469	17 057	- 80 917	- 28,1
<b>Zusammen</b>	<b>444 913</b>	<b>434 144</b>	<b>347 251</b>	<b>86 893</b>	<b>- 10 769</b>	<b>- 2,4</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>2)</sup></b>						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>1)</sup> / Landwein (Wein g.g.A.)...	283	246	160	86	- 37	- 13,1
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	3 631	4 743	3 072	1 671	1 112	30,6
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	217	1 175	942	232	958	441,5
<b>Zusammen</b>	<b>4 131</b>	<b>6 164</b>	<b>4 175</b>	<b>1 989</b>	<b>2 033</b>	<b>49,2</b>

<sup>1)</sup> Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).

<sup>2)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiet Donau.

#### 4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2017 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein <sup>1)</sup>
hl					
<b>Wein<sup>2)</sup></b>					
<b>Deutschland</b>					
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	265 137	255 594	9 543	148 019	95 169
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	135 135	130 414	4 720	121 737	13 397
Landwein (Wein g.g.A.) .....	8 114	7 664	450	6 490	1 624
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	8 519	7 510	1 008	6 092	2 426
sonstiger Wein .....	10 798	10 798	1	2 577	8 221
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>427 703</b>	<b>411 981</b>	<b>15 722</b>	<b>284 915</b>	<b>120 839</b>
darunter Schaumwein .....	6 149	5 803	346	4 668	1 481
<b>darunter Bayern</b>					
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	243 131	235 752	7 378	148 363	94 767
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	132 798	128 308	4 490	119 787	13 011
Landwein (Wein g.g.A.) .....	7 818	7 410	408	6 298	1 520
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	7 092	6 839	253	4 980	2 112
sonstiger Wein .....	2 659	2 659	–	2 099	560
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>393 497</b>	<b>380 968</b>	<b>12 529</b>	<b>281 527</b>	<b>111 970</b>
darunter Schaumwein .....	5 731	5 541	190	4 462	1 269
<b>Übrige EU-Länder</b>					
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	8 986	434	8 552	3 185	5 801
Landwein (Wein g.g.A.) .....	12 035	9	12 026	3 143	8 891
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	59 055	39	59 016	37 567	21 488
sonstiger Wein .....	73	–	73	68	5
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>80 149</b>	<b>481</b>	<b>79 667</b>	<b>43 963</b>	<b>36 185</b>
darunter Schaumwein .....	5 870	32	5 838	5 340	530
<b>Drittländer</b>					
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>3 792</b>	<b>1 413</b>	<b>2 379</b>	<b>1 894</b>	<b>1 898</b>
darunter Schaumwein .....	57	46	11	53	4
<b>Insgesamt</b>					
<b>Trinkwein insgesamt .....</b>	<b>511 643</b>	<b>413 875</b>	<b>97 768</b>	<b>330 773</b>	<b>158 922</b>
darunter Schaumwein .....	12 076	5 881	6 195	10 061	2 015
<b>Traubenmost<sup>4)</sup></b>					
Konzentrierter Traubenmost .....	432	201	231	384	48
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost .....	156	156	–	156	–
<b>Traubenmost<sup>4)</sup> insgesamt .....</b>	<b>588</b>	<b>357</b>	<b>231</b>	<b>540</b>	<b>48</b>
<b>Weinbestand insgesamt .....</b>	<b>512 231</b>	<b>414 231</b>	<b>97 999</b>	<b>331 312</b>	<b>158 970</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.- <sup>2)</sup> Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

<sup>3)</sup> Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- <sup>4)</sup> In hl Wein umgerechnet.

## 5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2017 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein <sup>1)</sup>			Traubenmost <sup>2)</sup>		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein <sup>3)</sup>		Weißmost	Rotmost
hl							

### Betriebsart

Erzeuger	2017 .....	414 231	413 875	287 025	126 850	357	312	45
	2016 .....	396 698	396 084	259 654	136 430	615	593	22
Handel	2017 .....	97 999	97 768	56 876	40 892	231	228	4
	2016 .....	68 461	66 398	40 217	26 181	2 064	1 323	741

### Insgesamt

#### Weinbestand

	2017 .....	512 230	511 643	343 901	167 742	588	540	49
	2016 .....	465 160	462 481	299 870	162 611	2 678	1 915	763

#### Veränderung 2017 gegenüber 2016

	hl .....	47 070	49 162	44 031	5 131	- 2 090	- 1 375	- 714
	% .....	10,1	10,6	14,7	3,2	- 78,0	- 71,8	- 93,6

<sup>1)</sup> Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- <sup>2)</sup> In hl Wein umgerechnet.-

<sup>3)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.

Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/webshop](http://q.bayern.de/webshop)



## Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



### Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



## Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

### Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, St.-Martin-Straße 47, 81541 München  
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)